Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

25.04.1916 - Julius Brammer und Alfred Grünwald: Hoheit tanzt Walzer.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

133

Großherzogl. Theater.

Oldenburg i. Gr.

Dienstag, den 25. April 1916.

Hoheit tanzt Walzer.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Ascher.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Dominik Gaudenzdorf, Bibliothekar	Clemens Adami.
Lisi, dessen Tochter	Grete Dollinger.
Plunderer	Carl de Giorgi.
Peperl Gschwandner, Musiklehrer	Felix Kroll.
Aloisius Strampfl	Fritz Teike als Gast.
Sali, Haushälterin bei Gaudenzdorf	Gertrud Adami.
Knackerl, Beamter	Josef Nigrini.
Prinzessin Marie	Ilse Walter als Gast.
Frau von Kalesch, Hofdame	Betty Klinder.
Didl, Kellner	Curt Dorn.
Maxl, Pikkolo	Eva Benndorf.
Herr Stanglmayer	Fred Bredow.
Herr Rohrbeck	Henri Emme.
Martha	Lisa Cerf.
Thea	Gerda Freya.
Ein Leibjäger der Prinzessin	Paul Heidrowski.
Graf Bendl, Zeremonienmeister	Georg Ernesti.
Prinz Viktor Bogumil	— —
Prinzessin Crescentia Luise	— —
Baptista, der Kammerdiener	Heinrich Oesterheld.
Ein Schweizer	Josef Nigrini.

Beamte, Kollegen Gaudenzdorfs, Gäste, junge Leute, Damen und Herren, Hofleute, Diener, Pagen usw.

Der erste Akt spielt bei Dominik Gaudenzdorf. Der zweite Akt im Gasthausgarten „Zur silbernen Bretze". Der dritte Akt auf einem Lustschloß in der Nähe Wiens. Zeit: Die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang / Proszeniumsloge I. Rang	3 M — ₰	Mittelplatz II. Rang	1 M 60 ₰
Logensitz I. Rang	2 „ 50 „	Loge II. Rang	1 „ 40 „
Parrett 1. bis 7. Reihe	2 „ 50 „	Parterresitz	1 „ 40 „
Parrett 8. bis 10. Reihe	2 „ — „	Amphitheater	— „ 70 „
		Galerie	— „ 40 „

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 26. April 1916. **Das Urteil des Paris.** Lustspiel in 3 Akten von Presber. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dutzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

☛ Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schulzesche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg